

Realschule

Luisenstraße 17
34119 Kassel

Telefon 0561 182 65
Telefax 0561 739 2063

www.luisenschule-kassel.de
Mail: luisenschule@kassel.de

Kassel, 13.03.2020

Sehr geehrte Eltern,

gerne möchte ich Sie über die präventiven Maßnahmen an der Luisenschule sowie mögliche weitere Maßnahmen bezüglich des Coronavirus informieren.

Anfang nächster Woche wird es weitere Informationen des Kultusministeriums und des Schulamtes zum Umgang mit dem Coronavirus geben. Dies betrifft insbesondere die Klassenfahrten und eventuelle Schulausfälle. Sobald wir weitere Informationen erhalten, gebe ich diese selbstverständlich umgehend weiter.

Bisher ist kein Kind an der Luisenschule mit einer Infizierung des Coronavirus bekannt.

Zum Schutz der Gesundheit werden bis zu den Osterferien alle außerschulischen Veranstaltungen, der Schwimmunterricht der Klassen 5 und 10 sowie Wandertage und Exkursionen abgesagt. Der Sportunterricht findet in Sporthallen statt. Eine Regelung zu dem Praktikum des Jahrgangs 8 werde ich Ihnen möglichst zeitnah in der nächsten Woche mitteilen. Dazu wird es vermutlich eine schulübergreifende Regelung geben.

Sofern in der nächsten Woche der Unterricht an der Luisenschule ausfallen sollte, stellen die Lehrkräfte Material und Aufgaben für die Heimarbeit auf der Homepage zur Verfügung oder Sie haben mit Ihren Kindern Vereinbarungen getroffen. Dies gilt insbesondere für den Unterricht in den Hauptfächern (Mathematik, Deutsch und Englisch) im Jahrgang 10. Einige Lehrkräfte haben bereits vorsorglich heute Übungsmaterial an Ihre Kinder ausgegeben. Dieses Material kann natürlich den Unterricht nicht ersetzen.

Bereits seit der letzten Woche haben die Lehrkräfte über die Entwicklung und sinnvolle Maßnahmen bezüglich des Coronavirus gesprochen. Die Empfehlungen der zuständigen Ämter, insbesondere des Gesundheitsamtes der Region Kassel, wurden jeweils im Unterricht thematisiert.

Bereits ab dem 02.03.2020 wurden Ihre Kinder durch die Lehrkräfte aufgefordert besonders auf die Handhygiene zu achten: regelmäßige und gründliche Reinigung, bei dem Waschen die Seife mindestens 30 Sek. verreiben, auch in den Fingerzwischenräumen, Hände trocknen, vor dem Essen oder der Zubereitung von Nahrungsmitteln die Hände waschen und ebenso vor und nach jedem Toilettengang sowie nach dem Wischen der Tafel.

Sie wurden ebenso aufgefordert auf das Händeschütteln zur Begrüßung zu verzichten, sowie möglichst nicht mit den Händen den Mund, die Augen oder die Nase (das Gesicht) zu berühren und das Pausenbrot möglichst nicht mit den Händen anzufassen. Die Lehrkräfte haben die Kinder auch auf die Husten- und Niesetikette hingewiesen. Ganz grundsätzlich wurde darauf verwiesen möglichst Abstand zu anderen Personen zu halten. Der geforderte Meter ist bei uns sicherlich nicht einzuhalten. Die Kinder sollen jedoch Umarmungen, Rangeleien, ... vermeiden. Informationen des Gesundheitsamtes zum Tragen eines Mundschutzes wurden ebenfalls besprochen: „Eine bereits erkrankte Person kann auch durch das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes dazu beitragen, weniger Krankheitserreger zu verbreiten. Keine Belege gibt es hingegen dafür, dass sich das Risiko einer Ansteckung verringert, wenn gesunde Menschen einen Mund-Nasen-Schutz trägt.“ (Gesundheitsamt Region Kassel, 27.02.2020). Seit Montag, 09.03.2020, sind alle Waschgelegenheiten mit Seife und Papiertüchern ausgestattet, so dass sich Ihre Kinder die Hände direkt im Klassenraum entsprechenden der Empfehlungen waschen können. Die Stadt Kassel hat zusätzlich Seife und Tücher zur Verfügung gestellt.

In allen Klassen wurden die beigefügten Informationen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung besprochen und aufgehängt. Ich bitte Sie diese zu lesen.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrike Langer (Schulleiterin)





FÜR BILDUNGSEINRICHTUNGEN

HINWEISE ZUM NEUARTIGEN CORONAVIRUS (SARS-COV-2) UND COVID-19

Wie gefährlich ist das neuartige Coronavirus?

- ▶ Eine Infektion mit dem neuartigen Coronavirus kann zu Krankheitszeichen wie Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber, manchmal auch Durchfall, führen.
- ▶ Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.
- ▶ Die Infektion ist für die meisten Menschen, einschließlich Kinder, nicht lebensbedrohlich: Bei einem Teil der Betroffenen kann das Virus zu einem schwereren Verlauf mit Atemproblemen und zu Lungenentzündung führen. Todesfälle traten bisher vor allem bei Patienten auf, die älter waren und / oder zuvor an chronischen Grunderkrankungen litten. Für eine abschließende Beurteilung der Schwere der neuen Atemwegserkrankung liegen noch nicht genügend Daten vor.
- ▶ Momentan steht noch kein Impfstoff zur Verfügung, der vor dem neuartigen Coronavirus schützt.

Wie wird das neuartige Coronavirus übertragen?

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies kann direkt über die Schleimhäute der Atemwege geschehen oder auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden.

Wie kann man die Übertragung des Coronavirus vermeiden?

Allgemein zu beachten ist ...

- ▶ Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen.
- ▶ Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen und waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.

Eine gute Handhygiene ist wichtig ...

- ▶ bei der Ankunft in einer Bildungseinrichtung wie Kindertagesstätten oder Schulen,
- ▶ nach Pausen und Sportaktivitäten,
- ▶ nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten,
- ▶ vor der Essenzubereitung und vor dem Essen und
- ▶ nach dem Toilettengang.



Halten sie die Hände vom Gesicht fern, vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.



Teilen Sie Gegenstände, die Sie mit ihrem Mund berühren wie z.B. Tassen oder Flaschen nicht mit anderen Personen.



Teilen Sie Gegenstände wie z.B. Geschirr, Handtücher oder Arbeitsmaterialien, wie z.B. Stifte nicht mit anderen Personen.

Was tun bei Krankheitszeichen?

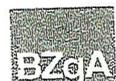
Erste Krankheitszeichen einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Zeigen sich bei Beschäftigten der Bildungseinrichtung oder bei Kindern und Jugendlichen, die sich in einem Gebiet aufgehalten haben, in dem bereits Erkrankungsfälle mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind, innerhalb von 14 Tagen die oben beschriebenen Krankheitszeichen, sollten Sie unnötige Kontakte zu weiteren Personen meiden und nach Möglichkeit zu Hause bleiben. Betroffene sollten ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt per Telefon kontaktieren und das weitere Vorgehen besprechen, bevor sie in die Praxis gehen. Bei Kontakt zu einer Person mit einer solchen Erkrankung sollten sich die Betroffenen an ihr zuständiges Gesundheitsamt wenden. Das zuständige Gesundheitsamt kann über eine Datenbank des Robert Koch-Instituts (RKI) unter <https://tools.rki.de/PLZTool/> ermittelt werden.

Diese und weitere Informationen finden Sie auch unter www.infektionsschutz.de. Nutzen Sie auch die Medien der BZgA, z. B. den Aufkleber „Richtig Hände waschen“ und das Plakat „10 Hygienetipps“, kostenlos zum Download verfügbar unter <http://www.infektionsschutz.de/medien/plakat-10-hygienetipps>

Stand:
28.02.2020



Weitere Informationen zum Schutz vor Infektionskrankheiten sowie aktuelle FAQ zu Atemwegsinfektionen verursacht durch das neuartige Coronavirus finden Sie auf der Internetseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: www.infektionsschutz.de



Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung